



Obershausen

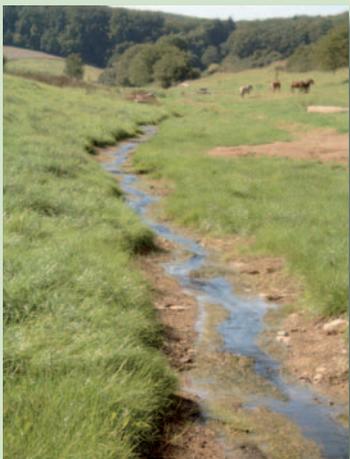
Durchgängigkeit der Fließgewässer

Der Kallenbach kommt aus dem Westerwald und mündet oberhalb von Löhnberg in die Lahn.

Auf den ersten Blick scheint der Kallenbach ein naturnahes Gewässer zu sein und der gesamte Talbereich wird als naturnah und angenehm empfunden. Tatsächlich befinden sich jedoch durchgehend im Gewässerbett größere Bauwerke, die störende Wanderungshindernisse für die Lebewesen im Bach sind und die Gewässerstrukturgüte erheblich beeinträchtigen.

Im Rahmen des Flurbereinigungsverfahrens Löhnberg-Niedershausen wurden daher umfangreiche Maßnahmen durchgeführt, um diese Situation des Gewässers zu verbessern. Heute sind im gesamten

Bachabschnitt des Kallenbachs und auch des Faulbaches in der Gemarkung Niedershausen sowie des Löhnberger Kallenbachabschnittes bis zur Löhnberger Hütte alle Wanderungshindernisse beseitigt und somit seine Durchgängigkeit erreicht.



Amt für Bodenmanagement
Limburg a. d. Lahn



Auf dem Fahrrad das *Kallenbachtal* erleben

Amt für Bodenmanagement Limburg a. d. Lahn

Am Renngraben 7
65549 Limburg

Tel. 06431-206 304

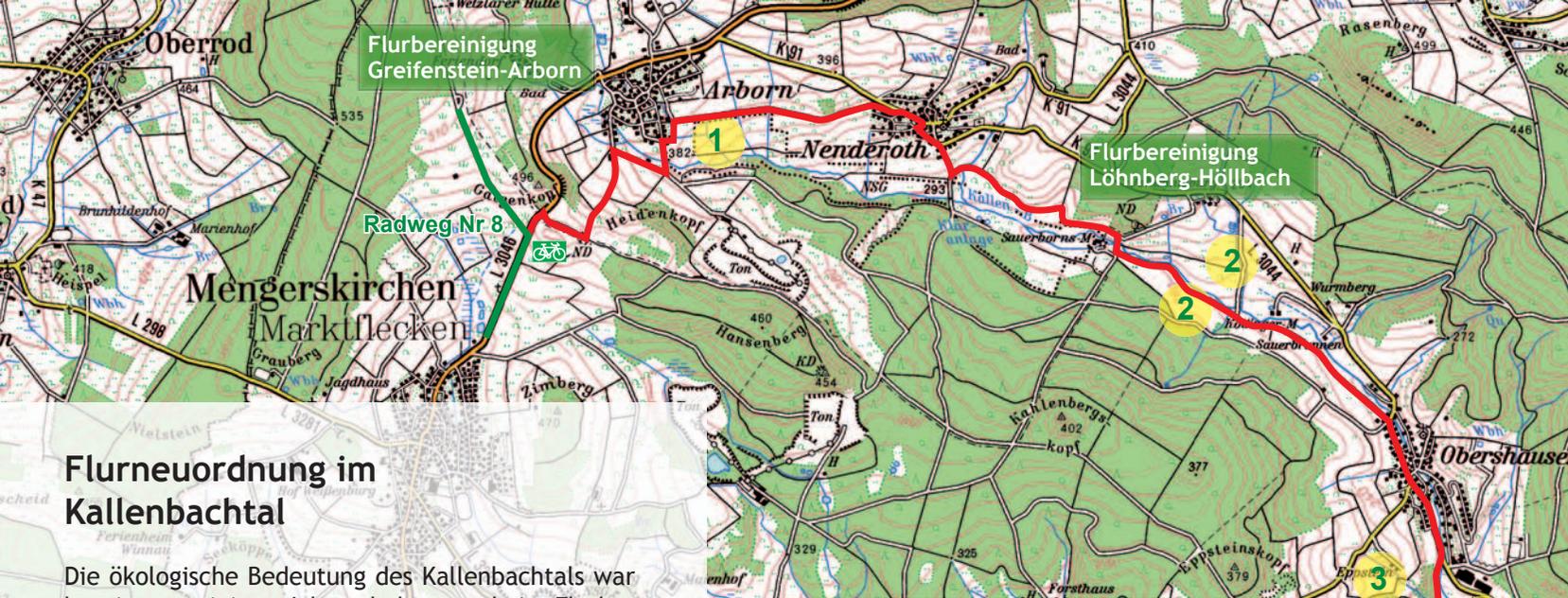
Fax 06431-206 305

info.afb-limburg@hvbg.hessen.de

Gestaltung und Druck

Hessisches Landesamt für
Bodenmanagement und Geoinformation
5/2005

Flurneuordnung und Natur



Flurneuordnung im Kallenbachtal

Die ökologische Bedeutung des Kallenbachtals war bereits vor einigen Jahren bekannt, als im Flurbereinigungsverfahren Greifenstein-Arborn im Rahmen der Bodenordnung mit finanzieller Unterstützung der Naturschutzverwaltung Flächen mit 14 ha erworben und die Talau unterhalb der Ortslage als Naturschutzgebiet ausgewiesen wurde.

Im Flurbereinigungsverfahren Lohnberg-Niedershausen wurden weitere Maßnahmen zur ökologischen Aufwertung des Tales verwirklicht. Zu nennen sind hier die Ausweisung von 8,8 km Uferrandstreifen mit einer Mindestbreite von 5 m entlang von Kallenbach und Faulbach, die Umwandlung von 8,2 ha Ackerfläche in extensiv genutzte Wiese in der Talau und die Herstellung der Fischdurchgängigkeit der Bäche durch die bauliche Umgestaltung von 10 Wehren oder Sohlabstürzen.

Oberhalb des Ortes Obershausen wird diese Aufwertung des Tales durch das gerade begonnene Flurbereinigungsverfahren Lohnberg-Höllbach fortgesetzt.

Neben den vorgenannten Maßnahmen wurden in den Flurbereinigungen auch die Grundlagen für eine kostengünstige Bewirtschaftung der landwirtschaftlichen Betriebe u.a. durch Wegebau, Schaffung größerer Wirtschaftseinheiten und Errichtung einer gemeinschaftlichen Mehrzweckhalle verbessert. Durch diese Betriebe wird die Kulturlandschaft in besonderem Maße erhalten.

Maßnahmen der Flurneuordnung

- 1 Flächenbereitstellung für das Naturschutzgebiet Kallenbachtal
- 2 Ausweisung von Uferrandstreifen
- 3 Umwandlung von Ackerflächen in extensiv genutzte Wiesen
- 4 Umgestaltung eines Wehres zur Durchgängigkeit des Gewässers
- 5 Renaturierung des Baches Eimesfloss
- 6 Beseitigung von Sohlabstürzen innerhalb der Ortslage
- 7 Umgestaltung eines Niedrigwassergerinnes in der Ortslage
- 8 Umgehungsgerinne für ein Wehr
- 9 Beseitigung eines Absturzes an einer Furt
- 10 Flächenbereitstellung für einen kombinierten Wirtschafts- und Radweg einschl. Ausgleichsflächen

— Radweg durch das Kallenbachtal

Wegeführung

Anlässlich des Hessentages wurde eine Wegeführung festgelegt, so dass mit dem Fahrrad oder beim Wandern die im Talbereich durchgeführten Maßnahmen der Flurbereinigungen erkundet werden können. Wesentliche Abschnitte des Weges sind selbst Ergebnis der Flurbereinigungsverfahren; sie wurden hier entsprechend angelegt oder ausgewiesen.

Dieser Weg ist als Radweg ausgeschildert und bietet sich nun als Rad- oder Wanderstrecke, vom Westerwald (Knoten) bis hin zum Lahntal an.

